



Der Animationsfilm von Thomas Bartels wurde kürzlich von der FBW mit dem Prädikat ›besonders wertvoll‹ sowie als ›Kurzfilm des Monats‹ ausgezeichnet.

›Der außerordentlich künstlerische Animationsfilm von Thomas Bartels ist eine kompakte Erzählung von der Schönheit der Dinge und ein Lob des Handwerks, zu dem auch das Filmemachen gehört. So ist auch der Filmemacher selbst zu sehen, wie er zunächst Holz spaltet, um sein Atelier zu heizen und schließlich mit einer alten Velosolex davon fährt. Dazwischen erhält man Einblick in seine Wohn- und Arbeitsräume und sieht den Tricktisch, an dem die Aufnahmen einzelbildweise zu Collagen zusammengetragen werden. Interessante Bildzusammensetzungen entstehen: Durch leichte Belichtungsunterschiede zwischen den einzelnen Bildelementen finden diese Räumlichkeiten zu einem pulsierenden Leben. Dazwischen stehen Aufnahmen allerlei aufgefundener Gegenstände und mechanischer Geräte wie Wecker, Musikbox, Filmprojektor, die in einer assoziativen Montage rhythmisch verbunden sind, wobei die moderne Musik die alte Technik kontrastiert. Ein Lichtschalter mit der Aufschrift ›Lumière‹ wird betätigt und verweist auf die Verbindung von Licht, Bewegung und Filmgeschichte und letztlich wird auch eine Velosolex aus Einzelteilen zusammengesetzt wie ein Animationsfilm. So bietet der Film trotz seiner Kürze (6 Min.) eine ganze Vielzahl von Entdeckungen und Assoziationen, die anregen und Freude bereiten.‹ (Gutachten der Filmbewertungsstelle, FBW)

*Bild: Der Künstler Thomas Bartels als Teil seines Films*